

NIEDERSCHRIFT

Nr. 08/2019

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der
Gemeinde Gutach im Breisgau am 23. Juli 2019
im Bürgersaal Bleibach

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender BM Singler

2. Gemeinderäte Bucher, Burger, Eble, Elsner, Hamann,
Hug, Reich, Schuler, Stiefvater, Weiner
Hansjörg Weis, Wernet, Stefan Weis
Ab TOP 6 (Bockstahler Jochen, Fischer
Selma, Hug Jan, Kaltenbach Christine,
Linder Anette, Rieser Nicole, Roser Beate)

Beamte, Angestellte, usw. Markus Adam, Anna Schäfer, Wencke Heß,
Jörg Barth als Protokollführer

Es fehlen entschuldigt: GR Oswald

Es fehlen unentschuldigt: keiner

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, da 14 Mitglieder (BM +13 GR) anwesend
sind bis TOP 5. Ab TOP 6 sind 15 Mitglieder (BM +14 GR) anwesend.

Tagesordnung

1. **Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)**
2. **Bekanntgaben**
3. **Vorstellung der Platzgestaltung beim Narrenbrunnen durch die Narrenzunft
Johlia vom Vögelestein**
4. **Feststellung von Hinderungsgründen nach §§ 16, 29 GemO**
5. **Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte**
6. **Verpflichtung der Mitglieder des neuen Gemeinderates**
7. **Änderung der**
 - a) **Hauptsatzung der Gemeinde Gutach im Breisgau**
 - b) **Geschäftsordnung der Gemeinde Gutach im Breisgau****- Beschlussfassung –
Anlage 1**

8. **Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters**
9. **Benennung der Fraktionsvorsitzenden bzw. –sprecher**
10. **Festlegung der Sitzordnung für den Gemeinderat**
11. **Festlegung des üblichen Sitzungswochentages**
12. **Bildung der beschließenden Ausschüsse**
Bestellung der ordentlichen Mitglieder sowie von Stellvertretern für
 - a) **Technischer Ausschuss**
 - b) **Verwaltungsausschuss**
13. **Bildung eines nicht beschließenden Jugendausschusses**
14. **Wahl der Ausschussmitglieder für die vereinbarte**
Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Waldkirch und den Gemeinden
Simonswald und Gutach im Breisgau
15. **Wahl der Mitglieder für Trägertreffen der örtlichen**
Kinderkrippe/Kindergärten
16. **Wahl der Mitglieder für die Arbeitsgruppe Schulentwicklung**
17. **Wahl eines Vertreters und Stellvertreters in die Gesellschafterversammlung**
der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltung GmbH und Elztal &
Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG
18. **Vorstellung Neubau Feuerwehrhaus auf der Gemeinbedarfsfläche**
Hintermatte-Ost durch Architekt und Verwaltung
19. **5. Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten**
Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch/Gutach i.Br./Simonswald für die
Gemeinbedarfsfläche „Kommunaler Bauhof, Recyclinghof, Feuerwehr und
Rettungsdienst“ in Gutach i.Br., OT Gutach
 - a) **Beschlussfassung über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes**
gem. § 2 (1) BauGB
 - b) **Billigung des Planentwurfs und Durchführung der frühzeitigen**
Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB
Anlage 2
20. **Bebauungsplan „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und**
Rettungsdienst“ im Ortsteil Gutach
 - a) **Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans**
„Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“
gem. § 2 (1) BauGB
 - b) **Billigung des Entwurfs und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung**
gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB
- Beschlussfassung -
Anlage 3
21. **Zwischenbericht der Kämmerin zur aktuellen Haushaltslage 2019**

22. **Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde**
- Beschlussfassung -
Anlage 4
23. **Anfragen aus dem Gemeinderat**

Bürgermeister Singler eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, die Pressevertreter und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Sitzungsunterlagen rechtzeitig am 12. Juli 2019 zugegangen sind und gegen die Tagesordnung keine Einwände bestehen.

1. Fragen zu Gemeindeangelegenheiten (Frageviertelstunde)

-/-

2. Bekanntgaben

BM Singler gibt folgendes bekannt:

1. Das Brückenbauwerk der DB in der Dorfstraße „angrenzend an das Rathaus Bleibach“ wird nach derzeitigem Plan 2020 abgerissen und neu aufgebaut (parallel zum Ausbau der Breisgau-S-Bahn).

Die Unterführung ist vom 30.07.2020 bis 05.08.2020 gesperrt, da in diesem Zeitraum das Brückenbauwerk eingeschoben wird.

Der Rathausplatz sowie Teile der Dorfstraße werden als Baufeld genutzt, mit den umliegenden Eigentümern wurde ein Informationsgespräch geführt.

Das einzuschiebende Brückenbauwerk wird am Stollen vorgefertigt.

2. Die Gemeinde Gutach im Breisgau hat in Zusammenarbeit mit dem AZV – Freiburg die Sanierung der Grundleitung zur Turn und Festhalle Bleibach durchgesprochen.

In das bestehende Ton Rohr wird ein Inliner eingezogen, die Arbeiten sollen in der KW 34 durchgeführt werden.

Die Sanierungskosten belaufen sich auf 15.968,02 €.

3. Für die Sanierung des Kriegerdenkmals Bleibach und Siegelau gibt es vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Zuschüsse.

Die Gemeindeverwaltung wird diesbezüglich Anträge stellen, und das Sanierungskonzept dem Gemeinderat vorstellen.

4. Die Zaunanlage auf dem Friedhof Gutach wurde fertiggestellt, weiter Bepflanzungen finden im Spätjahr statt.

Nach Beendigung der uns zum Ziel gesetzten Arbeiten erhoffen wir uns eine Arbeitszeiterparnis von zirka 240 Stunden, die dringend für andere Bauhofarbeiten benötigt wird.

Das neue Pflegegerät zum Beseitigen von Unkraut auf den Friedhöfen ist eingetroffen, und befindet sich im Einsatz.

5. Im Zeitraum vom 09.07. – 12.07.2019 wurde die Grillhütte im Kronenloch mit Graffiti beschmiert und Beschädigt, der Schaden beträgt zirka 700,- €.

Die Straftat wurde zur Anzeige gebracht.

6. Die Schule in Gutach Alexanderstraße 12 erhält für die Essensausgabe

„Ganztagesgrundschule“ einen Dampfgarer der 30 Essen fassen und frischhalten kann.

Die Anschaffung wurde mit der Schulleitung abgestimmt.

7. In Auftrag gegeben wurde der Prototyp der öffentlichen WC – Anlage am Bahnhof Bleibach.

8. Die PV – Anlage für das Freibad Gutach liegt momentan in der Ausschreibungsphase, die Ergebnisse werden dem Gemeinderat in der Septembersitzung mitgeteilt.

3. Vorstellung der Platzgestaltung beim Narrenbrunnen durch die Narrenzunft Johlia vom Vögelestein

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 3 und übergibt das Wort an Jochen Bockstahler von der Narrenzunft Johlia vom Vögelestein.

Herr Bockstahler bedankt sich für die Möglichkeit die Platzgestaltung dem Gemeinderat vorzustellen. Er erläutert aktuell den Status Quo. Er sagt, dass das Rathaus in Gutach derzeit kein parlamentarischer Standort ist und bemängelt die Sozialstation bzw. das Optische Aussehen des Gebäudes sowie die Beleuchtung am alten Rathaus. Es fehlt auch an der Stromversorgung. Zudem gibt es schlechte Bewirtungsmöglichkeiten. Auch der Zuspruch der Bevölkerung beim Narrenbaum fällt entsprechend negativ aus. Er möchte daher eine Veränderung bzw. Aufwertung des Platzes durch Umbaumaßnahmen erreichen. Die Eröffnung ist auf den 06. Februar terminiert.

GR´tin Schuler möchte wissen, wie viel Grünfläche, Pflasterung, Bepflanzung und Beleuchtung erforderlich wären.

Herr Bockstahler sagt, dass der vorhandene Baum stehen gelassen werden soll. Die Narrenzunft würde den Platz auch pflegen. Dieser soll auch dezent gehalten werden. Es ist geplant einen Strahler auf dem Platz zu installieren.

GR´tin Schuler möchte wissen, warum nicht der Latschariplatz für Veranstaltungen genommen wird.

Herr Bockstahler meint, dass dieser zu groß ist.

GR Reich ist der Meinung, dass die Pflege des Platzes sichergestellt sein sollte, ansonsten würde es keine Zustimmung geben.

4. Feststellung von Hinderungsgründen nach §§ 16, 29 GemO

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 4 und sagt, dass alle neu zu bestellenden Gemeinderäte von der Verwaltung angeschrieben wurden mit der Bitte um Mitteilung, ob die Wahl zum neuen Gemeinderat angenommen wird. Hierzu haben alle neu zu bestellenden Gemeinderäte ihre Zustimmung erteilt. Er bittet den Gemeinderat um formelle Feststellung, dass Hinderungsgründe bei den 14 neu zu bestellenden Gemeinderäten nicht bestehen.

Die Überprüfung durch das Kommunal und Prüfungsamt zu der Gemeinderatswahl ergab keine Beanstandungen und keine Mängel. Die konstituierende Sitzung kann somit vollzogen werden.

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass Hinderungsgründe nach §§ 16, 29 GemO für die neu zu bestellenden Gemeinderäte nicht bestehen.

5. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 5 und ruft hierzu die scheidenden Gemeinderäte auf.

Er sagt, dass es einem guten Brauch entspricht, diese Sitzung für Dankesworte und die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte zu nutzen.

Er dankt allen zu Beginn seiner Ausführungen ganz herzlich für die letzten fünf Jahre bürgerschaftliches Engagements, nicht nur persönlich, sondern auch für die Bürgerschaft in der Gemeinde. Seines Erachtens wird oft verkannt, dass es sich bei der Tätigkeit einer Gemeinderätin oder eines Gemeinderates eben auch um eine freiwillige und unbezahlte Tätigkeit handelt, die überaus großen Einsatz erfordert. Einsatz in zeitlicher Hinsicht, aber auch mental und oft auch finanziell, da die damit verbundenen Aufwendungen durch die Sitzungsentschädigungen nicht gedeckt werden.

Er hebt besonders den enormen zeitlichen Einsatz hervor. Neben der Teilnahme an den Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sind teilweise Sitzungen in interkommunalen Gremien wahrzunehmen sowie Vereins- und kulturelle Veranstaltungen zu besuchen. Die Vorbereitung auf die Sitzungen und die Fraktionsarbeit nimmt breiten Raum ein und auch die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass man sich Zeit für Gespräche mit ihnen nimmt und sich ihren Anliegen annimmt.

Der Einsatz eines Gemeinderates verdient deshalb unseren höchsten Respekt, da üblicherweise Angehörige der kommunalen Gremien Menschen sind, die sich auch in anderer Weise bürgerschaftlich engagieren. So ist dies auch in Gutach.

Ausdrücklich bedankt sich BM Singler auch bei den Angehörigen der Gemeinderäte sowie deren Vorgesetzten und Berufskollegen, die den notwendigen Freiraum und damit die Wahrnehmung des Mandates ermöglicht haben.

Zum Abschluss der Amtszeit 2014-2019 hielt er fest, dass Alle ihr Amt mit großem Verantwortungsbewusstsein und mit Weitblick ausgeübt haben sowie mit Verantwortungsbewusstsein, welches auch in der großen Geschlossenheit unseres Gemeinderates zum Ausdruck kam. Viele einstimmige, zumindest aber deutliche Mehrheitsentscheidungen belegen dies. In diesem Zusammenhang bedankt sich BM Singler für die überwiegende Fairness gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch ihm gegenüber ausdrücklich.

Es gab natürlich auch gelegentlich Meinungsverschiedenheiten und Konflikte und damit etwas heißere Diskussionen. Aber wir konnten uns danach immer wieder in die Augen schauen, uns die Hände geben.

Wichtig für ihn war auch die Unterstützung durch die ehrenamtlichen Stellvertretungen. Er schuldet diesen besonderen Dank, da zusätzlich weitere zahlreiche Verpflichtungen auf Sie zu kamen.

BM Singler erwähnt einige Projekte und Beispiele, die für die letzten fünf Jahre der Gemeinderatstätigkeit stehen und die noch weit in die Zukunft ausstrahlen werden:

- Neubau Bauhof
- Generalsanierung Schwimmbad Gutach
- Erweiterungsbau Kinderkrippe Schatzkiste
- Sanierung der Schule in Gutach
- Finanzielle Beteiligung bei Kreisausbau Breitband
- Vereinbarungen bzgl. Ausbau der Breisgau-S-Bahn
- Finanzielle Beteiligung beim Bau des Kunstrasenplatzes
- Neubau Stauraumkanal Bleibach
- Fahrzeugbeschaffungen Feuerwehr und Bauhof
- Ausbau der Kinderbetreuung Ganztagesbetreuung Kiga und Ganztagesgrundschule
- Einführung NKHR
- Unterbringung und Integration von Asylbewerbern

Ferner wurden weitere Wohnbau- und Gewerbegebiete ausgewiesen und erschlossen.

BM Singler erwähnt, dass mit 7 ausscheidenden Persönlichkeiten heute eine Zäsur und ein neuer Rekord stattfindet, was die Anzahl der ausscheidenden Mitglieder betrifft. Mit diesem Ausscheiden verliert der Gemeinderat ein enormes Maß an Engagement, Sachwissen und insgesamt 78 Jahre kommunale Erfahrung, was sich die nachrückenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erst noch erwerben müssen.

Im Folgenden werden kurz die ausscheidenden Gemeinderäte, ihr Stimmenanteil und ihr Wirken in den Gremien und allgemein benannt

Ausscheidende Gemeinderäte

Hug, Markus von der Fraktion der Freien Wähler:

2014:

923 Stimmen

Mitglied im Jugendausschuss

Stellvertretung für Hr. Hamann im Technischen Ausschuss

Stellvertretung für Hr. Elsner im Umlegungsausschuss „Alte Ziegelei

Auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit bei einer regional nicht unbekanntem Tiefbaufirma und seiner engen Verbindung zu den örtlichen Vereinen war Herr Hug für uns im Gremium und Gemeindeverwaltung stets eine wichtige Stütze.

Eble, Heinrich von der Fraktion der CDU:

2009:

769 Stimmen

Mitglied im Technischen Ausschuss

Mitglied im Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch, Gutach im Breisgau und Simonswald

Stellvertretung für Herr Rötzer im Umlegungsausschuss Stollen II

2014:

Mit 805 Stimmen (39 Stimmen zu wenig) als Ersatzkandidat gewählt

2015:

Ausscheiden von Sebastian Rötzer / Nachrücken von Hr. Eble in den Gemeinderat

Mitglied im Technischen Ausschuss

Mitglied im Verwaltungsausschuss

Mitglied im Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch, Gutach im Breisgau und Simonswald

Mitglied im Umlegungsausschuss „Alte Ziegelei“

Mitglied im Friedhofkompetenzteam

Das Ohr am Bürger war ihm stets ein wichtiges Anliegen. Gleichbehandlung, Gerechtigkeit eine Herzensangelegenheit. In der Gemeinde kennt er sich bestens aus. Über jeden Feldweg und jedes Flurstück könnte er berichten. Fachmann für landwirtschaftliche Fragen und bekennender Windkraftbefürworter

Weiner, Stefanie von der Fraktion der ÖL:

2009:

600 Stimmen

Mitglied im Kuratorium

Mitglied im Verwaltungsausschuss

Mitglied im Jugendausschuss

Stellvertretung für Frau Schuler im Technischen Ausschuss

2014:

673 Stimmen

Mitglied im Kuratorium

Mitglied im Jugendausschuss

Mitglied im Friedhofkompetenzteam

Auch Stefanie Weiner war Gleichbehandlung, Gerechtigkeit eine Herzensangelegenheit. Ihre Stärken und Kompetenzen hat Sie vor allem im Bereich der Kindergärten, Schulen und im Bereich des Friedhofkompetenzteams aufgezeigt und dort auch eingebracht.

Burger, Martin von der Fraktion der CDU:

2009:

889 Stimmen

Mitglied im Umlegungsausschuss „Stollen II“

Mitglied im Kuratorium
Mitglied im Technischen Ausschuss
Stellvertretung für Frau Wernet im Verwaltungsausschuss

2014:

1.043 Stimmen
2. Bürgermeisterstellvertreter (am 17.06.2015 in GR-Sitzung beschlossen auf Grund Ausscheiden von Sebastian Rötzer)
Mitglied im Technischen Ausschuss
Mitglied im Jugendausschuss
Mitglied im Kuratorium
Mitglied im Umlegungsausschuss „Alte Ziegelei“
Stellvertretung für Frau Wernet im Verwaltungsausschuss

Bäcker und Konditormeister – durch seine unternehmerische Tätigkeit im Ort immer auch Ohr „nahe am Volk“. Stets auch ein offenes Ohr für die Belange der Betriebe und der örtlichen Vereine

Bucher, Andrea von der Fraktion der FW:

2006:

659 Stimmen bei der Wahl 2004
Ausscheiden von Eberhard Lindinger / Nachrücken von Fr. Bucher in den Gemeinderat
Mitglied im Verwaltungsausschuss
Mitglied im Jugendausschuss
Stellvertretung für Hr. Reich im Verwaltungsausschuss

2009:

821 Stimmen
Mitglied im Verwaltungsausschuss
Mitglied im Jugendausschuss
Mitglied im Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch, Gutach im Breisgau und Simonswald
Stellvertretung für Hr. Reich im Technischen Ausschuss
Stellvertretung für Hr. Oswald im Kuratorium

Stellvertretung für Hr. Oswald im Umlegungsausschuss „Stollen II“

2014:

1.001 Stimmen
Mitglied im Verwaltungsausschuss
Mitglied im Jugendausschuss
Stellvertretung für Hr. Hamann im Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch, Gutach im Breisgau und Simonswald
Stellvertretung für Hr. Oswald im Kuratorium
Stellvertretung für Hr. Oswald im Umlegungsausschuss „Alte Ziegelei“

Frau Andrea Bucher war im Rat aufgrund Ihrer beruflichen Ausbildung des gehobenen Verwaltungsdienstes und Ihrer Tätigkeit beim Regierungspräsidium

Freiburg stets eine kompetente und wichtige Stütze in allen Fragen rund um das öffentliche Recht. Sie war über all die Jahre eine große Fürsprecherin für die örtlichen Vereine und Mitinitiatorin des Gutacher Weihnachtsmarktes, der sich bestens etabliert hat und weit über die Gemeindegrenze ausstrahlt.

Reich, Berthold:

2004:

752 Stimmen

Mitglied im Technischen Ausschuss

Stellvertretung für Hr. Lindinger im Verwaltungsausschuss

Stellvertretung für Hr. Stratz im Umlegungsausschuss „Hinteracker Siegelau“

2009:

941 Stimmen

Mitglied im Technischen Ausschuss

Stellvertretung für Fr. Bucher im Verwaltungsausschuss

Mitglied im Umlegungsausschuss „Stollen II“

2014:

923 Stimmen

Mitglied im Verwaltungsausschuss

Stellvertretung von Hr. Oswald im Technischen Ausschuss

Berthold Reich selbständiger Unternehmer und deshalb Kenner was die örtliche Betriebe brauchen und hat sich deshalb immer für deren Belange eingesetzt. Auch die Vereine lagen im stets am Herzen und zwischenzeitlich hat er sich auch intensiv auf die Zeit nach dem Mandat im GR vorbereitet und wirkt nun als Vorstand der MGV-Chorgemeinschaft Bleibach. Berthold Reich war auch Mitinitiator des Gutacher Weihnachtsmarktes

Oswald, Eberhard:

2003:

506 Stimmen bei der Wahl 1999

Ausscheiden von Jürgen Demankowski / Nachrücken von Hr. Oswald in den Gemeinderat

Mitglied im Verwaltungsausschuss

Stellvertretung für Hr. Haberstroh im Technischen Ausschuss

2004:

783 Stimmen

Mitglied im Technischen Ausschuss

Mitglied im Kuratorium

Stellvertretung für Hr. Gütermann im Verwaltungsausschuss

2006:

Fraktionssprecher der Freien Wähler (Auf Grund von Ausscheiden von Bernhard Lindinger)

Stellvertretender Beirat für die Tourismus GmbH (ZweiTälerLand)

2009:

1.387 Stimmen

Fraktionssprecher der Freien Wähler
Mitglied im Technischen Ausschuss
Mitglied im Kuratorium
Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal
Tourismusverwaltungs GmbH und Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH &
Co KG
Mitglied im Umlegungsausschuss „Stollen II“
Stellvertretung für Hr. Stratz im Verwaltungsausschuss

2014:

1.717 Stimmen

1. Bürgermeisterstellvertreter

Fraktionssprecher der Freien Wähler

Mitglied im Umlegungsausschuss „Alte Ziegelei“

Mitglied im Kuratorium

Mitglied im Technischen Ausschuss

Stellvertretung für Hr. Reich im Verwaltungsausschuss

Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal
Tourismusverwaltungs GmbH und Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH &
Co KG

Herr Eberhard Oswald war der Gemeindeverwaltung aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit im IT-Bereich stets eine kompetente und wichtige Stütze in EDV-Angelegenheiten. In hohem Maße war Herr Oswald im Bereich Kindergartenwesen und Schule engagiert und aktiv und ein profunder Kenner dieser Materie. Die jährlich durchgeführten Bedarfsumfragen in diesem Bereich gehen zu 100 % auf die Initiative von Herrn Oswald. Er und die Gemeinde-Mitarbeiter würden sich sehr freuen, wenn Herr Oswald diesbezüglich die Gemeinde als fachkundiger Bürger weiterhin unterstützt. Neben der GR-Tätigkeit war Herr Oswald stets bemüht die Belange der Vereine zu vertreten. Auch Herr Oswald war Mitinitiator des erfolgreichen Gutacher Weihnachtsmarktes.

Bei allen sieben zu verabschiedenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten bedankt sich BM Singler nochmals herzlich. Er schenkt allen große Anerkennung für Ihr erfolgreiches Wirken in den letzten 5-16 Jahren. Dies weiß jeder selbst ganz genau, was er geleistet hat.

Auch die Partner der Gemeinderäte die hinter oder neben den ehrenamtlich Tätigen standen spricht er seinen Dank aus.

Als Zeichen des Dankes wird ein Weinpräsent überreicht.

Alle ausscheidenden Gemeinderäte erhalten ein Geschenk und ein Weinpräsent

6. Verpflichtung der Mitglieder des neuen Gemeinderates

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 6 und verpflichtet hierzu die neuen Gemeinderäte. Die bei der Wahl am 26. Mai 2019 gewählten Gemeinderäte werden durch den Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch Handgelübde verpflichtet. Der Bürgermeister weist die Vorgenannten zunächst auf die Wichtigkeit und Bedeutung ihrer Verpflichtung hin und belehrt sie über die ihnen aus der Übernahme des Amtes erwachsenen Pflichten.

Er bittet hierzu das jüngste Gremiumsmitglied – Herrn Jan Hug (FWV)– die Verpflichtungsformel für alle Gemeinderäte vorzulesen.

Nachdem sie erklärt hatten, den Inhalt verstanden zu haben, wiederholten sie die ihnen vorgeschprochenen Worte:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu Wahren und das Wohl ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern."

Bürgermeister Singler verliest die Niederschrift über die Verpflichtung der Gemeinderäte die anschließend unterzeichnet wurde.

7. Änderung der

- a) Hauptsatzung der Gemeinde Gutach im Breisgau**
 - b) Geschäftsordnung der Gemeinde Gutach im Breisgau**
- Beschlussfassung -**
Anlage 1

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 7 und sagt, dass die Hauptsatzung von bisher 6 beschließenden Mitgliedern im Technischen Ausschuss und Verwaltungsausschuss ausgeht. Nachdem durch die Gemeinderatswahl es jetzt eine Änderung der Sitzverhältnisse im Gemeinderat gegeben hat, müsste man, wenn man die Ausschüsse wieder paritätisch, nach den Fraktionsstärken besetzen will, dies erst in der Hauptsatzung durch Änderung von 6 auf 7 Ausschussmitgliedern beschließen. Er gibt das Wort an Herrn Barth weiter.

Herr Barth erläutert, dass in der Gemeindeordnung geregelt ist, dass die beschließenden Ausschüsse nach jeder Wahl der Gemeinderäte neu zu bilden sind (§ 40 Abs. 1 GemO). Es liegt grundsätzlich im Ermessen des Gemeinderats als Hauptorgan der Gemeinde, überhaupt Ausschüsse zu bilden.

Die Gemeindeordnung geht davon aus, dass die Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse in der Regel im Wege der Einigung erfolgt.

In der Praxis werden sich die Mitglieder des Gemeinderats bei der Besetzung der Ausschüsse darauf verständigen, dass die im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen wegen des Prinzips der demokratischen Repräsentation entsprechend ihres Stärkeverhältnisses im Gemeinderat zum Zug kommen.

Für die Besetzung der Ausschüsse im Gemeinderat nach der demokratischen Repräsentation käme insofern nur eine Änderung (Erhöhung oder Absenkung) der Mitgliederzahl in den Ausschüssen von 6 auf 7 Mitglieder in Frage.

Die ständige Einrichtung und somit auch die Änderungen der Mitgliederzahl eines beschließenden Ausschusses erfordert eine Hauptsatzungsregelung. Dem neuen Gemeinderat bleibt es allerdings unbenommen, die Hauptsatzung in diesem Punkt zu ändern, falls er der Auffassung ist, dass die Zahl der Ausschüsse, der Mitglieder oder die Aufgabenbereiche der Ausschüsse geändert werden müssen.

Weitere redaktionelle Änderungen wurden bei § 7 Ziff. 2.1 und § 9 Ziff. 2.3 beim Verwaltungsausschuss bzw. Bürgermeisters hinsichtlich der Zuständigkeitsregelung bei Ernennung, Einstellungen und Entlassungen und der Überleitung vom BAT zu TVÖD vorgenommen. Die Aufhebung der unechten Teilortswahl zum 13.06.2004 wurde in § 11 konkretisiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Hauptsatzung.

Tagesordnungspunkt 7 b) – Geschäftsordnung- wird nach kurzer Diskussion im Gremium auf Antrag von GR Stiefvater vertagt, da sich Diskrepanzen zur Gemeindeordnung ergeben haben, die erst noch durch die Verwaltung abschließend geklärt werden müssen.

8. Bestellung der Stellvertreter des Bürgermeisters

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 8 und bittet die Fraktionen um Vorschläge zu den Stellvertretern.

Es wird als 1. Stellvertretender Bürgermeister Herr Reinhard Hamann vorgeschlagen. Als 2. Stellvertretender Bürgermeister Herr Robert Stiefvater und als 3. Stellvertretender Bürgermeister Frau Barbara Schuler.

Da im Ratsgremium über die vorgeschlagenen Bürgermeisterstellvertreter Einigung herrscht werden die Stellvertreter in offener Wahl gewählt und wie folgt bestellt:

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. Bürgermeisterstellvertreter | Reinhard Hamann |
| einstimmiger Beschluss | |
| 2. Bürgermeisterstellvertreter | Robert Stiefvater |
| einstimmiger Beschluss | |
| 3. Bürgermeisterstellvertreter | Barbara Schuler |
| einstimmiger Beschluss | |

9. Benennung der Fraktionsvorsitzenden bzw. –sprecher

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 9 und bittet den Gemeinderat und die Fraktionen ihren jeweiligen Fraktionssprecher zu benennen.

Daraufhin werden die Fraktionssprecher wie folgt festgelegt:

Für die FWV: Reinhard Hamann

Für die CDU: Robert Stiefvater

Für die ÖL: Barbara Schuler

10. Festlegung der Sitzordnung für den Gemeinderat

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 10 und fragt den Gemeinderat, ob die Sitzordnung so beibehalten werden kann. (6 FWV auf der linken Seite, 4 CDU, 4 ÖL auf der rechten Seite).

Die Fraktion der ÖL wünscht aus Platzgründen einen Sitzungstisch mehr bzw. einen Tisch quer gestellt im Anschluss.

Der Gemeinderat bestimmt die Sitzordnung gem. § 11 der Geschäftsordnung. Dieser wird von den Fraktionen einvernehmlich festgelegt. Auf den aktuellen Sitzungsplan wird verwiesen.

11. Festlegung des üblichen Sitzungswochentages

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 10 und stellt fest, dass bisher immer Dienstag der regelmäßige Sitzungstag ist.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig den Sitzungstag „Dienstag“ beizubehalten.

12. Bildung der beschließenden Ausschüsse Bestellung der ordentlichen Mitglieder sowie von Stellvertretern für a) Technischer Ausschuss b) Verwaltungsausschuss

BM Singler sagt, dass der Tagesordnungspunkt gestrichen werden muss, da die Ausschussmitglieder aufgrund der zuvor geänderten Hauptsatzung noch nicht abschließend bestellt werden können. Der Tagesordnungspunkt wird in der Septembersitzung nachgeholt. Nur in der Septembersitzung wird dann auch der Gesamtgemeinderat über Bausachen beraten und beschließen. Ab Oktober läuft wieder alles seinen gewohnten Gang.

13. Bildung eines nicht beschließenden Jugendausschusses

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 13 und bittet den Gemeinderat

Mitglieder (keine Stellvertreter)

FWV: Selma Fischer

CDU: Jochen Bockstahler

ÖL: Barbara Schuler

Einstimmiger Beschluss.

14. Wahl der Ausschussmitglieder für die vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Waldkirch und den Gemeinden Simonswald und Gutach im Breisgau

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 14 und bittet die Fraktionen ein Mitglied und einen Stellvertreter für die Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Waldkirch und den Gemeinden Simonswald und Gutach zu benennen:

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
FWV: Reinhard Hamann	Clemens Elsner
CDU: Jochen Bockstahler	Rosa Wernet
ÖL: Barbara Schuler	Beate Roser

Einstimmiger Beschluss.

15. Wahl der Mitglieder für Trägertreffen der örtlichen Kinderkrippe/Kindergärten

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 15 und bittet die Gemeinderäte um Vorschläge

CDU: Nicole Rieser / Stv. Jochen Bockstahler
ÖL: Stefan Weis / Stv. Annette Linder
FFW: Selma Fischer / Stv. Christine Kaltenbach

Einstimmiger Beschluss.

16. Wahl der Mitglieder für die Arbeitsgruppe Schulentwicklung

FWV: Selma Fischer / Stv. Christine Kaltenbach
CDU: Nicole Rieser / Stv. Jochen Bockstahler
ÖL: Stefan Weis / Stv. Barbara Schuler

Einstimmiger Beschluss.

17. Wahl eines Vertreters und Stellvertreters in die Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltung GmbH und Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 17 und bittet die Gemeinderäte um Vorschläge

Die Entscheidung fällt durch geheime Wahl

<u>Vertreter</u>	<u>Stellvertreter</u>
Clemens Elsner	Beate Roser

18. Vorstellung Neubau Feuerwehrhaus auf der Gemeinbedarfsfläche Hintermatte-Ost durch Architekt und Verwaltung

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 18 und übergibt das Wort an Architekt Robert Stiefvater

GR Stiefvater stellt kurz die Planung des neuen Feuerwehrhauses auf der Gemeindebedarfsfläche vor. Er erläutert den Lageplan, den Grundriss, das Erdgeschoss, die Parkplätze sowie die Fahrzeughalle, die Duschen und Umkleiden.

Im Obergeschoss sollen ein Schulungsraum, eine Gemeinschaftsküche, ein Jugendraum sowie ein Floristübule und WC-Anlagen entstehen. Die Ausgestaltung soll im unteren Bereich mit Beton und im Obergeschoss mit Holz erfolgen. GR Stiefvater stellt noch die verschiedenen Schnitte und Ansichten vor. Der gesamte umbaute Raum umfasst 5.326,5 m³. Die gesamte Nutzfläche umfasst 891,9 m². Die Kosten des Feuerwehrgerätehauses werden mit ca. 2.050.000 € angegeben.

Herr Adam bedankt sich bei den Feuerwehrkameraden für die Zusammenarbeit. Er erwähnt, dass das Gebäude mit einem Phasenspeicher und keinen fossilen Brennstoffen betrieben wird. Die Dachfläche soll als Photovoltaikfläche genutzt werden. Es werden auch nur ökologische und nachhaltige Baustoffe verwendet.

GR Hamann bittet noch um elektronischen Versand der Bauunterlagen. Ansonsten kann er der Planung zustimmen.

GR´tin Schuler erfragt die Angabe der genauen Kosten. Sie bittet darum, auch weiterhin den FFW-Ausschuss aufrecht zu erhalten.

BM Singler sagt, dass nach der Bildung des Technischen Ausschusses genau diese Mitglieder dann im FFW-Ausschuss vertreten sein sollten.

GR Stiefvater erwähnt, dass die Kostenschätzung noch nicht abschließend ist.

BM Singler ergänzt, dass bisher nur Erfahrungswerte vorliegen. Die Haushaltslage wird allgemein als „schwierig“ bezeichnet. Darüber hinaus müssen die Fördergelder ebenfalls seriös kalkuliert werden.

GR Linder möchte wissen, wie viel Fördermittel die Gemeinde für den Feuerwehrhausbau erhält.

Frau Schäfer sagt, dass die genaue Zahl noch nicht feststeht. Hierüber kann man zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen.

BM Singler ergänzt, dass aus die Gemeinde aus dem Ausgleichstock ca. 50 bis 60 % erhalten könnte.

BM Singler bedankt sich bei GR Stiefvater für den Vortrag.

19. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch/Gutach i.Br./Simonswald für die Gemeinbedarfsfläche „Kommunaler Bauhof, Recyclinghof, Feuerwehr und Rettungsdienst“ in Gutach i.Br., OT Gutach

- a) Beschlussfassung über die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 2 (1) BauGB**
b) Billigung des Planentwurfs und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB
Anlage 2

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 19 und führt kurz die Notwendigkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes an. Er begrüßt hierzu Frau Pundt vom Planungsbüro FSP aus Freiburg und erteilt ihr das Wort.

Frau Pundt bedankt sich und erläutert kurz die Örtlichkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes anhand von Übersichtsplänen. Sie verweist auch auf die Vorlage. Auch die Planung der Gemeinde Gutach i.Br. den Katastrophenschutz zu zentralisieren und zu konzentrieren war Anlass zur Flächennutzungsplanänderung, damit ein schlagkräftiges Team im Notfall schnell Hilfe leisten kann.

Es ist geplant, die Abteilungsfeuerwehren Bleibach und Gutach zusammenlegen und an einem optimalen Standort innerhalb des Versorgungsgebiets anzusiedeln, da die Altstandorte heute schon nicht mehr tragfähig sind und der Ausbau einer dieser Standorte für eine gemeinsame Feuerwehr nicht möglich ist. Darüber hinaus braucht auch der DRK-Kreisverband einen neuen Standort für seine Rettungswache im Elztal, da ihr bisheriger aufgrund der Erweiterung der Feuerwehr in Waldkirch in absehbarer Zeit nicht weiter zur Verfügung stehen wird. Die Kombination von Feuerwehr, Rettungsdienst und Bauhof an einem verkehrlich gut angebundenen Standort, zentral im Versorgungsgebiet, soll dementsprechend den Katastrophenschutz in der Region verbessern, die Rettungswege verkürzen. Frau Pundt erläutert auch das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans. Es wird ein zweistufiges Beteiligungsverfahren nach § 3 und § 4 BauGB mit einer Umweltprüfung in Form eines Umweltberichtes durchgeführt. Darüber hinaus wird im Parallelverfahren der Bebauungsplan geändert.

BM Singler bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

GR Hamann äußert sich positiv zur geplanten Flächennutzungsplanänderung.

Der Gemeinderat beschließt daraufhin einstimmig:

- a) gemäß § 2 (1) i.V.m. § 1 (8) BauGB den Aufstellungsbeschluss für die 5. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans als Vorberatung für die Beschlussfassung im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch / Gutach i.Br. / Simonswald.
- b) billigt den vorgelegten Planentwurf vom 23.07.2019 und fasst den Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB als Vorberatung für die Beschlussfassung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Waldkirch / Gutach i.Br. / Simonswald.

- 20 Bebauungsplan „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“ im Ortsteil Gutach**
a) Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“ gem. § 2 (1) BauGB
b) Billigung des Entwurfs und Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB
- Beschlussfassung -
Anlage 3

BM Singler eröffnet den Tagesordnungspunkt 20 und sagt, dass die Planung auch über das Büro FSP läuft. er erteilt Frau Pundt das Wort.

Frau Pundt führt ein in die Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“. Insofern wird auf die bereits erläuterten Aussagen verwiesen. Sie erläutert kurz das geplante Gebiet, dass sich am südlichen Ortsrand von Bleibach befindet, jedoch noch im Ortsteil Gutach i. Br., direkt südlich angrenzend an den Bauhof mit Recyclinghof der Gemeinde. Das Plangebiet umfasst vollständig das Grundstück Flst.Nr. 129, sowie Teile der Grundstücke Flst.Nrn. 127, 130/2 und 256/15 in erforderlicher Abgrenzung. Das Plangebiet wird im Westen von der S-Bahnlinie begrenzt, im Osten von der Gemeindeverbindungsstraße und im Süden von landwirtschaftlich genutzten Flächen. Die genaue Abgrenzung wird anhand von Plänen erläutert. Sie geht auf Art & Maß der baulichen Nutzung sowie auf das Baufenster, Baugrenzen und die extensiv gepflegten Grünflächen ein. Das Gebiet befindet sich nicht im Bereich der Hochwassergefahreinstufung HQ 100 aber im Bereich der Hochwassergefahreinstufung von HQ Extrem. Für die Inanspruchnahme der Fläche ist eine Ausgleichsmaßnahme erforderlich. Es werden ca. 62.000 Ökopunkte benötigt. Auch der Lärm wurde untersucht. Hierzu wurde das Büro Pöry involviert. Die Rettungsfahrzeuge verursachen bekanntlich Lärm beim Ausrücken. Allerdings sind dies keine Lärmproblem im Rahmen des Bebauungsplanes.

GR Stiefvater sagt, dass das Martinshorn an Einsatzfahrzeugen zwingend eingeschaltet werden muss.

Frau Pundt sagt, dass für die Aufstellung des Bebauungsplans ein zweistufiges Beteiligungsverfahren nach § 3 und § 4 BauGB mit einer Umweltprüfung in Form eines Umweltberichtes durchgeführt wird. Darüber hinaus wird im Parallelverfahren wie vorher erwähnt, der Flächennutzungsplan geändert.

GR´tin Roser möchte wissen, was mit der Restfläche auf der Hintermatte passiert.

BM Singler antwortet, dass die Fläche noch verpachtet ist. Die Nutzung folgt in Absprache mit den Pächtern. Er bittet den Gemeinderat um Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- a) den Aufstellungsbeschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans „Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche für Feuerwehr und Rettungsdienst“ gem. § 2 (1) BauGB
- b) die Billigung des Entwurfs und Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB.

21. Zwischenbericht der Kämmerin zur aktuellen Haushaltslage 2019

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 21 und gibt das Wort an Frau Schäfer.

Frau Schäfer gibt dem Gemeinderat folgenden Zwischenbericht zur aktuellen Haushaltslage zur Kenntnis:

Kurzer Sachstand zu den Investitionsmaßnahmen:

Virtualisierung Telefonanlage:

die Maßnahme wird dieses Jahr abgeschlossen. Am 15.08. wird die Verwaltung den kompletten Tag aufgrund der Maßnahme telefonisch nicht erreichbar sein.

Zeiterfassungsterminal Rathaus:

wird in Jahr 2020 verschoben, da hier die Anschaffung zwei weiterer Geräte geplant ist und die Firma dann nur einmal Anfahren muss.

Spielplatz Schule Gutach:

befindet sich momentan in der Umsetzung, das Bauamt und die Schulleitung befinden sich hierfür in Absprache.

Aufsitz-Hochrasenmäher:

wurde angeschafft, hier konnten ca. 5.000 € gespart werden.

Veräußerung Grundstücke Alte Ziegelei:

2 Grundstücke sind noch nicht verkauft, bei einem Grundstück fand der Notartermin in KW 30 statt und das letzte Grundstück wird 2019 noch verkauft.

Veräußerung Grundstücke Alter Sportplatz:

2 Grundstücke sind noch nicht verkauft, sollen 2019 noch verkauft werden. Derzeit finden Gespräche mit potenziellen Käufern statt.

Kopiergerät Bürgerbüro:

hier wird voraussichtlich ein Leasinggerät angeschafft, somit keine Belastung für den Investitionshaushalt.

Einrichtung Standesamt:

Sanierungsarbeiten und Einrichtung des Standesamts sind abgeschlossen, hier wurden knapp 3.000 € weniger benötigt.

Dachsanierung Querbau GWRS:

Dachsanierung ist abgeschlossen, der Auszahlungstermin für den Zuschuss in Höhe von 63.900 € ist am 15. August.

Dampfgerar:

Siehe Sachstand laufende Projekte vom 23.07.2019.

Digitalisierung GWRS:

hier waren für 2019 25.000 € angesetzt, diese waren mit einem Sperrvermerk versehen, dass die Gelder nur freigegeben werden, wenn Zuschüsse beantragt werden können. Da die Verwaltungsvorschrift zum DigitalPakt bisher nicht

verabschiedet wurde (soll noch vor der Sommerpause verabschiedet werden) werden diese Mittel dieses Jahr nicht angebrochen.

Zudem haben wir über FAG-Mittel für die Digitalisierung an Schule ca. 15.000 € erhalten. Hierzu muss der Schulträger 20 % beisteuern. Diese Mittel sind Zuweisungen für Investitionen, die zur Umsetzung der jeweiligen Medienentwicklungspläne dienen oder zur Erarbeitung von Medienentwicklungsplänen genutzt werden können. Da die 20 % dieses Jahr nicht veranschlagt sind werden die Mittel ins Jahr 2020 übernommen, bis dorthin wird auch feststehen welche Maßnahmen über den DigitalPakt förderfähig sind und welche Maßnahmen über die FAG-Mittel umgesetzt werden können.

Sanierung Schule:

siehe Sachstand laufende Projekte vom 26.06.2019. Folgende Zuschüsse wurden bewilligt: Ausgleichstock mit 180.000 €, Fachförderung (KInvFG Kap. 2) mit 249.000 €. Im Herbst 2019 werden hierfür weitere Mittel nach der VwV KommSan Schule beantragt.

Konvektomat Schatzkiste:

wird erst 2020 benötigt, wenn die Schatzkiste für das Mittagessen beliefert wird.

Photovoltaikanlage Freibaddach:

siehe Sachstand laufende Projekte vom 23.07.2019.

Plotter für das Bauamt:

wurde bereits beschafft, hier sind wir knapp 1.000 € günstiger als der Ansatz war.

Masterplanung Breitband:

hier stand 2019 noch die Auszahlung der Zuschussmittel mit aus, dies ist erfolgt.

Regenüberlaufbecken:

die Maßnahme ist abgeschlossen, 10.500 € günstiger als der Ansatz. Der Nachweis für den Zuschuss ist erfolgt, allerdings noch keine Auszahlung.

Erneuerung Ludwigstr./Trennsystem:

war bereits 2018 abgeschlossen, allerdings noch nicht endabgerechnet. Mittlerweile liegen die Abrechnungen zur Prüfung beim Ingenieurbüro, d.h. die Maßnahme wird dies Jahr auch abgeschlossen.

Öffentliche Toilettenanlage Bahnhof Bleibach:

siehe Sachstand laufende Projekte vom 23.07.2019.

Pflegegerät Friedhof:

wurde angeschafft, hier konnten 4.600 € eingespart werden.

Ausblick Haushaltsjahr 2020:

Wie bereits in der Sitzung am 23.07.2019 gesagt, bitten wir darum Haushaltsanträge für 2020 aus den Fraktionen bis Mitte Sept. (spätestens Ende Sept.) einzureichen. Voraussichtlich in der Oktober-Sitzung wird die Kämmerei dem Gemeinderat vorstellen wie ein Haushaltsplan zu lesen ist und den Haushaltplan möglichst frühzeitig einbringen.

GR´tin Schuler bittet darum die Unterlagen zugesandt zu bekommen.

**22. Zustimmung zu Spenden und ähnlichen Zuwendungen an die Gemeinde
- Beschlussfassung -
Anlage 4**

BM Singler eröffnet Tagesordnungspunkt 22 und sagt, dass eine Spende der Firma Gütermann in Höhe von 500,00 für die Feuerwehr sowie eine Spende des Elternbeirates der Kinderkrippe Schatzkiste in Höhe von 103,93 € eingegangen sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme dieser Spenden.

23. Anfragen aus dem Gemeinderat

GR Stefan Weis möchte wissen, wie es mit der Schülerbeförderung von Bleibach nach Gutach weitergeht und in wie weit die Eltern an den Buskosten beteiligt werden.

GR Hamann sagt, dass in der nichtöffentlichen Juni Sitzung eine klare Regelung hierüber getroffen wurde. Mit dieser Lösung kommt man weitaus günstiger, als einem möglichen Bürgerbegehren mit ungewissem Ausgang.

GR Stiefvater bittet darum, dass sich der Ausschuss hierum kümmern sollte.

GR Hamann möchte sich noch bei allen ausscheidenden Gemeinderäten für das Engagement und die Zusammenarbeit bedanken. Er freut sich auf die konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeinderat.

GR´tin Roser bittet darum, die Dauerbaustelle Friedhof Spitzenbach in Angriff zu nehmen. Die Arbeiten dort liegen immer noch brach.

Herr Adam sagt, dass es derzeit personalbedingt beim Bauhof zu Engpässen bei den auszuführenden Arbeiten kommt. Krankheitsbedingt fehlen Mitarbeiter und es kommt noch hinzu, dass die Urlaubszeit vor der Tür steht.

BM Singler schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Vorsitzender, Datum:

.....

Singler, Bürgermeister

Protokollführer/in, Datum:

.....

Barth, Hauptamtsleiter

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Hamann

Gemeinderat, Datum:

.....

GR Stiefvater

Gemeinderätin, Datum:

.....

GR´tin Schuler